

Was die Hotels im Seeland füllt

Events Anlässe wie die Beachvolleyball-EM oder die Bieler Lauftage füllen die Hotels in der Region. Viele dieser Gäste übernachten später nochmals im Seeland, weil ihnen die Gegend gefallen hat.

Lotti Teuscher

Wer dieser Tage mit den Hoteliers aus der Region spricht, trifft auf gut gelaunte Leute. Alle vom BT befragten Patrons freuen sich derzeit ob der Belegung. So auch Ruth Weber, Geschäftsführerin des Hotel Restaurant Schlössli in Ipsach: «Während der Beachvolleyball-EM war das Hotel ausgebucht. Und auch letztes Jahr übernachteten zahlreiche Helfer und Spieler des Turniers bei uns.» Selbst heute ist kein Bett mehr frei im Hotel und am Samstag, wenn die Bieler Lauftage anstehen, sind erneut sämtliche Betten belegt.

Im Februar und März verzeichnete das «Schlössli» zwar etwas weniger Übernachtungen als im Vorjahr. Denn das Hotel Elite in Biel wurde nach der umfassenden Sanierung wieder eröffnet, so wie auch das Bieler Hotel Mercure Plaza, das ebenfalls teilsaniert wurde. Dennoch ist Ruth Weber mit der Anzahl Übernachtungen zufrieden: Das Hotel war zu 70 Prozent ausgebucht, was deutlich über dem Minimum liegt, das ein Haus braucht, um wirtschaftlich geführt zu werden.

Events machen die Region bekannt

Jeder Anlass, den Tourismus Biel-Seeland in Zusammenarbeit mit anderen Anbietern organisiert, bringe dem «Schlössli» zahlreiche Gäste, sagt Ruth Weber. Viele Übernachtungen habe das Hotel aber auch der reizvollen Umgebung und deren Angeboten zu verdanken: der Drei-Seen-Fahrt, dem Grossen Moos, das Velofahrer anlockt, und dem Jura, den die Biker mögen. Allerdings sei die Region Biel-Seeland in der Schweiz weniger bekannt als etwa das Berner Oberland: «Viele Hotelgäste finden erst dann ins Seeland, nachdem sie hier einen Anlass besucht haben und zurückkehren, weil sie die Gegend entdecken wollen.»

Frühzeitig Bettenkontingente blockiert

Von einer sehr guten Belegung spricht auch Oliver von Allmen, Direktor von Tourismus Biel-Seeland. Während des Beachvolleyball-Turniers am letzten Wochenende und den Lauftagen sei die Belegung erwartungsgemäss sehr



«Schlössli» in Ipsach: Mehr Gäste dank regionalen Anlässen. Adrian Streun/a

gut. So gut, dass die Tourismusorganisation frühzeitig Bettenkontingente blockiert hat. Gut gebucht werden nicht allein Hotels, beliebt sind auch Bed and Breakfasts sowie das Hotel der Sport- und Schulschule Magglingen. Wer mit dem ÖV anreist, bucht gemäss von Allmen eher ein Hotel in Biel, Auto-

fahrer entscheiden sich oft für eine Unterkunft in ländlicher Umgebung, in Seenähe oder in den Dörfern entlang der Rebberge. Während des Beachvolleyball-Turniers reisten Gäste aus Holland, Deutschland und Italien an; während der Lauftage werden es vor allem Schweizer und Deut-

sche sein. «Grossanlässe sind neben dem Kongress-tourismus sehr wichtig für die Region», sagt von Allmen. Dazu zählt auch das Bielerseefest am 31. Juli oder das Royal-Arena-Festival in Orpund.

In der Lago Lodge haben viele Helfer des Turniers übernachtet; gebucht hatten die Betten die Or-

ganisatoren der Beachvolleyball-EM. Während den Lauftagen erwartet Mitinhaber Nathan Güntensperger vor allem Stammkunden, die an den Läufen teilnehmen und danach in der Herberge in Nidau übernachten. Während sich die Helfer am Beachvolleyball-Turnier verpflegten, gönnen sich viele Teilnehmer der Lauftage in der Lago Lodge ein Essen und ein Bier aus der hauseigenen Brauerei.

Grossanlässe seien wichtig für die Lago Lodge, sagt Güntensperger. Doch auch während der Sommerferien wird die Herberge gut gebucht sein, denn dann reisen viele Velowanderer an.

Nur noch einzelne Zimmer frei

Nur wenige Gäste des Turniers und der Lauftage verzeichnet das Hotel Elite in Biel. Allerdings nicht, weil diese das neurenovierte Hotel meiden, sondern weil derzeit grosse Kongresse stattfinden und das Hotel gut gebucht ist: Gruppen können keine mehr angenommen werden, einzelne Zimmer sind hingegen noch frei.

Die Gäste erzählen den Hoteliers in der Regel nicht, weshalb sie anreisen. Marc Aeschlimann, Direktor des Hotels Bären in Twann, weiss deshalb nicht genau, wie viele Gäste aufgrund des Beachvolleyball-Turniers ange-reist sind. Gesichert ist hingegen, dass der «Bären» am letzten Samstag praktisch bis auf das letzte Bett belegt war: Eine Hochzeitsgesellschaft hat im Winzendorf übernachtet. Während der Lauftage verzeichnet Aeschlimann Stammkunden, die seit Jahren im Hotel übernachten.

Hotel Bären «hoffnungslos ausgebucht»

Mehr als voll, sondern «hoffnungslos ausgebucht», wie Aeschlimann lachend sagt, wird der Bären während des Seeländischen Schützenfests und des Schwingfests sein. Die Schützenvereine und Schwingfans haben ihre Zimmer bereits vor einem Jahr gebucht. Im «Bären» werden so viele Gäste übernachten, dass Klappbetten aufgestellt werden müssen – mit einem Preisabschlag natürlich.

Mehr zum Thema: www.bielertagblatt.ch/hotel

Zu Besuch im Steinbruch

Biel Im Rahmen des traditionellen Behördenbegangs der Burger-gemeinde Biel verschafften sich über 100 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft einen Einblick in die Grubenbewirtschaftung in der Klus von Reuchenette. Die Ciments Vigier SA produziert jährlich rund 900 000 Tonnen Zement, dies entspricht rund 20 Prozent der Schweizer Produktion.

Ein wichtiger Aspekt der Grubenbewirtschaftung sind die ökologischen Ausgleichsmassnahmen in der Region, unter anderem im Gebiet des regionalen Naturparks Chasseral. Abbaugelände werden wieder renaturiert und aufgeforstet – Arbeiten, die teilweise von der Burger-gemeinde Biel ausgeführt werden.

Die Steinbrüche sind eine wichtige Einkommensquelle für die Burger-gemeinde Biel. Der Ertrag aus den Gruben wird wieder in der Region investiert, sei dies im Bereich des Natur- und Landschaftsschutzes oder im Sozialbereich. «Die Nutzung des Waldes ist in der Schweiz überwiegend defizitär», sagt Kuno Moser, Geschäftsführer der Burger-gemeinde Biel. «Die Erträge aus Steinbrüchen ermöglichen der Burger-gemeinde, ihre Wälder nach strengen FSC-Richtlinien zu bewirtschaften und die öffentlichen Interessen bezüglich des Natur- und Landschaftsschutzes sowie der Erholung zu berücksichtigen.» *mt*

«Toni's» heisst jetzt «Angolo»

Biel Wo früher das Restaurant Toni's domiziliert war, öffnete am letzten Mittwoch ein neuer Betrieb seine Türen. Im «Angolo» können Tacos, Tapas und andere mexikanische Klassiker bestellt werden. Das Lokal an der Bieler Kanalstrasse 41 erstreckt sich über drei Stockwerke: Das Restaurant, in dem Fleischspezialitäten serviert werden, befindet sich im ersten Stock. Im Erdgeschoss ist eine Bar. Ein zweiter Stock bietet Raum für Musik- und Kunstausstellungen. Der musikalische Auftakt hierzu bot die Eröffnungsparty letzten Donnerstag. Betrieben wird das «Angolo» von Roberto Renzi, Gastronom aus dem Kanton Zug. *rüf*

Reklame

Nachrichten

Leubringen/Biel Bei Ausweichmanöver verletzt

In der Nacht auf gestern musste eine Automobilistin auf der Strecke zwischen Leubringen und Biel einem Tier ausweichen. Dabei kam das Fahrzeug von der Strasse ab. Eine 18-jährige Frau wurde beim Unfall verletzt und mit der Ambulanz in das Spitalzentrum nach Biel gebracht. Das Auto musste mit einem Kran geborgen werden. Die Höhe des Sachschadens wird auf 16 000 Franken geschätzt. *asb*

Biel «Schnellster Bieler» neu im Stadtzentrum

Erstmals werden die «Schnellsten Bieler Schülerinnen und Schüler» neben dem Kongresshaus gekürt. Der Sprint wird vom

Sportplatz Mettmoos ins Stadtzentrum verlegt und findet neu im Rahmen der Bieler Lauftage am Samstag, 11. Juni statt. Es werden 300 Läuferinnen und Läufer erwartet, für die auf der Güterstrasse Laufbahnen ausgerollt werden. Der Anlass wird gemeinsam von der Dienststelle Sport der Stadt, Biel/Bienne Athletics, Swiss Athletics und den Bieler Lauftagen organisiert. *mt*

Sonceboz Menus vom «Du Cerf» an Bord der Swiss

Diesen Sommer verköstigt die Fluglinie Swiss ihre Gäste mit kulinarischen Spezialitäten aus dem Jura. Auf Langstreckenflügen werden Menüs des Hotel-Restaurants du Cerf aus Sonceboz serviert. Jean-Marc Soldati, der das «Du Cerf» seit 1999 führt, hat für die Fluglinie mehrere Menüs kreiert. *mt*

Gratulationen

Kallnach 91. Geburtstag

Heute kann **Frieda Graf** im Mitteldorf 27 in Kallnach ihren 91. Geburtstag feiern. *mt*

Schnottwil Diamantene Hochzeit

Für **Adelheid und Fritz Eberhard-von Aesch**, wohnhaft an der Bernstrasse in Schnottwil, ist heute ein ganz besonderer Tag. Vor genau 60 Jahren haben sie sich das Ja-Wort gegeben. *mt*